

Kindern Zukunft geben

Im Kraftwerk Kollnau rockten drei Bands zugunsten brasilianischer Straßenkinder

Von unserer Mitarbeiterin Olga Janzelowski



WALDKIRCH. Ein Spektrum von Hits der vergangenen Jahrzehnte bis hin zum klassischen Garagen-Rock mit Country-Einflüssen boten die Bands „Vacoustic“ aus dem Markgräferland und die Waldkircher „NX4U“ und „Uh?So!“ dem Publikum am Samstag im Kraftwerk in Kollnau. Der komplette Erlös geht an das „Centro de integracao martinho“ (CIM), einen Arbeitskreis zur Betreuung der Straßenkinder in Brasilien.

Vacoustic legte als erste Band los, gefolgt von NX4U – die Besucher waren sichtlich begeistert. „Sehr sehr schöne Musik und auch der Anlass der Veranstaltung ist sehr gut“, fand unter anderem Thomas Glöckner, ein Besucher. Doktor Christoph Käßler, ein Psychologe und der Mit-

veranstalter des Konzerts neben NX4U-Gitarrist Eric Fricke, berichtete über das Projekt in Brasilien. Käßler arbeitete drei Jahre lang in Slums von Brasilien mit Frauen und Kindern, um ihnen eine bessere Zukunft in ihrem Heimatland zu ermöglichen. Laut Christoph Käßler können sehr viele Kinder aus armen brasilianischen Familien nicht lesen und schreiben. Auch die Gesundheitsversorgung sei sehr schlecht und führe zu einer hohen Sterberate bei Kindern. „Brasilien gehört zu den Ländern, wo die meisten Jugendlichen durch Gewalt oder Drogenkonsum sterben. Wir wollten ihnen eine andere Perspektive bieten, so dass sie nicht in eine kriminelle Bande gelangen“, erzählt Christoph Käßler. Unterstützt wurde seine „gefährliche“ Arbeit durch die dortige Kirche. Laut Käßler sei Brasilien ein schwieriges Land, aber gleichzeitig auch ein wunderbares, mit Fußball, Frauen und Musik. Nach der Ansprache sangen vier brasilianische Frauen ein Lied aus ihrer Heimat, danach kam die Waldkircher Band „Uh?So!“ auf die Bühne.

„Ich bin schon zum zweiten Mal bei so einer Veranstaltung, es sollte viel mehr solche Veranstaltungen geben, Kinder müssen durch die Musik gefördert werden. Sie sind unsere Zukunft“, fand die Besucherin Marina Blazevic. Für alle Interessierten zeigte man in der Vorhalle während des Konzertes Bilder der brasilianischen Kinder. Auch die Einnahmen aus der Bewirtung fließen dem Spendenzweck zu.